

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Bestandteilen für das neue Artilleriematerial.

Es wird hiermit über die ratenweise Lieferung nachverzeichneter Bestandteile Konkurrenz eröffnet.

Fabrikanten, welche sich um Lieferungen zu bewerben gedenken, wollen sich für die nötigen Formulare, Zeichnungen und Vorschriften an die unterzeichnete Direktion wenden, unter gleichzeitiger Angabe der Nummern der sie interessierenden Stücke.

Firmen, welche nicht selbst fabrizieren, werden nicht berücksichtigt.

Für die Stücke Nr. 1 a, 2, 7, 502 und 503 können auch Eingaben für geringere Quantitäten, beziehungsweise Preisabstufungen für kleinere oder größere Stückzahlen gemacht werden.

Für die Stücke Nr. 4/5, 8, 502 und 503 sind mit der Offerte Lieferungs-muster, für die übrigen Gegenstände Qualitätsmuster über Material und Arbeit einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind getrennt vom Angebot einzureichen.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferungs-angebot“ franko bis zum **19. September 1903** an unterzeichnete Direktion einzureichen.

Nr.	Gegenstand	Anzahl	Liefertermine
1	Radnaben, zweiteilige, aus Stahl, roh geschmiedet	4,200 Stück	von Mitte November 1903 bis Dezember 1905
1 a	Bearbeitung von Radnaben mit Bronzebüchsen	4,200 „	von Anfang Dezember 1903 bis Dezember 1905
2	Radbüchsen aus Phosphor-bronze in Rohguß	3,900 „	von Mitte November 1903 bis Dezember 1905
4/5	Nabenschrauben von zwei Längen	85,000 „	von Ende Dezember 1903 bis Dezember 1905

Nr.	Gegenstand	Anzahl	Liefertermine
7	Radreife aus Stahl, fertig zum Aufziehen	4,200 Stück	von Ende Dezember 1903 bis Dezember 1905
8	Radreifschrauben	40,000 „	idem
11—13	Achsen, hohle, aus Stahl, fertig bearbeitet	1,750 „	von Ende Februar 1904 bis Dezember 1905 (Musterstücke Ende Dez. 1903)
20	Mittelträger zu Protzgestell, aus Stahlblech gepreßt	1,000 Paar	idem
21	Seitenträger zu Protzgestell, aus Stahlblech gepreßt	1,000 „	idem
22	Längsträger zu Caissongestell, aus Stahlblech gepreßt	750 „	idem
23	Deckbleche, obere, zu Längsträger, aus Stahlblech gepreßt	750 Stück	idem
24	Deckbleche, untere, zu Längsträger, aus Stahlblech	750 „	idem
25	Querträger, aus Stahlblech gepreßt	1,750 „	idem
26	Panzerbleche aus Spezialstahl	50,000 kg.	von Ende Dez. 1903 bis Dezember 1905 (Musterstücke Mitte Nov. 1903)
27	Protzkasten aus Stahlblech, mit Facheinteilung	1,000 Stück	von Ende Februar 1904 bis Dezember 1905 (Musterstücke Ende Dez. 1903)
28	Caissonkasten aus Stahlblech, mit Facheinteilung und Panzerung	750 „	idem
502	Stahlrohrträhmchen, verzinkte, für Munitionskörbe	50,000 „	von Ende Dezember 1903 bis April 1906
503	Hanfgurten, braune, zu Munitionskörben	100,000 m.	idem

Thun, den 26. August 1903.

Direktion der eidg. Konstruktionswerkstätte.

Lieferung von Heu und Stroh.

Die unterzeichnete Amtsstelle eröffnet hiermit für sich, für die eidgenössische Pferderegianstalt in Thun und das Centralremontendepot in Bern Konkurrenz über die Lieferungen von Heu und Stroh diesjähriger Ernte.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Fourage“ bis zum **4. Oktober 1903** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 1. September 1903.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten** für das an der **Hünigerstrasse** in **Basel** zu erstellende **neue Zollgebäude** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der **Zolldirektion Basel** zur Einsicht aufgelegt, wo sich am **2. September** ein Beamter der unterzeichneten **Direktion** zur nähern Auskunfterteilung einfinden wird.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das Zollgebäude an der Hünigerstrasse“ bis und mit dem **7. September** nächsthin franko an die unterzeichnete **Verwaltung** einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **8. September**, vormittags **11 Uhr**, im **Zimmer Nr. 103**, **Bundeshaus Westbau**, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 24. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die **Lieferung der Fensterbeschläge**, die **Erstellung von eisernen Fenstern**, die **Malerarbeiten**, sowie die **Verglasung der Fenster** am **Hauptbau** des Gebäudes der **eidg. Landestopographie** in **Bern** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten **Verwaltung** (**Bundeshaus Westbau**, **Zimmer Nr. 105**) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Landestopographie“ bis und mit dem **8. September** nächsthin franko an die unterzeichnete **Verwaltung** einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **9. September**, vormittags **11 Uhr**, im **Zimmer Nr. 103**, **Bundeshaus Westbau**, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 25. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die **Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Dachdecker- und Blitzableitungsarbeiten** für den **Anbau eines Ladenschuppens** an die **eidg. Konstruktionswerkstätte** in **Thun** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Ladenschuppen Thun“ bis und mit dem **8. September** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **9. September**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 26. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Es werden hiermit folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzcementbedachungs- und Blitzableitungsarbeiten für Montierhalle der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte in Thun.
2. Die Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Blitzableitungsarbeiten für einen Ladenschuppen der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte in Thun.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Konstruktionswerkstätte in Thun“ bis und mit dem **13. September** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **14. September**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 1. September 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Steinhauerarbeiten zum Laboratoriumsgebäude der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstraße Nr. 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das Laboratoriumsgebäude Wädenswil“ bis und mit dem **14. September** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **15. September**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 1. September 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

- Vakante Stelle:** I. Assistent der meteorologischen Zentralanstalt in Zürich.
- Erfordernisse:** Tüchtige allgemeine und speziell wissenschaftliche Fachbildung in physikalisch-naturwissenschaftlicher Richtung nebst meteorologischen Kenntnissen.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 12. September 1903.
- Anmeldung an:** Departement des Innern.
- Bemerkungen:** Der Anmeldung ist ein Curriculum vitæ beizugeben.
-

Justiz- und Polizeidepartement.

- Vakante Stelle:** Kanzleigehülfe.
- Erfordernisse:** Gute Schulbildung. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Schöne Handschrift, eventuell Übung im Maschinenschreiben.
- Besoldung:** Bis auf Fr. 2500.
- Anmeldungstermin:** 16. September 1903.
- Anmeldung an:** Justiz- und Polizeidepartement.
-

Eädg. Amt für geistiges Eigentum.

- Vakante Stelle:** Technischer Adjunkt.
- Erfordernisse:** Gründliche maschinentechnische Hochschulbildung und elektrotechnische Bildung; Berufspraxis; Erfahrung im Patentwesen; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache; eventuell auch Kenntnis der italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 5000 bis 6800.
Anmeldungstermin: 12. September 1903.
Anmeldung an: Justiz- und Polizeidepartement.

Vakante Stelle: **Technischer Experte II. Klasse.**
Erfordernisse: Gründliche maschinentechnische Hochschulbildung, eventuell auch elektrotechnische Bildung, einige Berufspraxis, Beherrschung der deutschen oder französischen Sprache und Kenntnis der französischen oder deutschen Sprache, eventuell auch Kenntnis der italienischen Sprache.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 12. September 1903.
Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Finanz- und Zolldepartement.

Finanzverwaltung.

Vakante Stellen: **Zwei Revisionsgehülfen der Finanzkontrolle.**
Erfordernisse: Praxis im Rechnungswesen. Beherrschung beider Hauptlandessprachen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 19. September 1903.
Anmeldung an: Finanzdepartement.
Bemerkungen: Die bisherigen provisorischen Inhaber der betreffenden Stellen werden als angemeldet betrachtet.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: **Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Chiasso-Bahnhof P. V.**

- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 5. September 1903.
- Anmeldung an:** Zolldirektion in Lugano.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Postverwalter in Nyon. Anmeldung bis zum 15. September 1903 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Postcommis in Solothurn. Anmeldung bis zum 15. September 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 3. Postcommis in Arbon. Anmeldung bis zum 15. September 1903 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 4. Telegraphist in Montreux. Anmeldung bis zum 15. September 1903 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 5. Telegraphist in Interlaken. Anmeldung bis zum 15. September 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 6. Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 15. September 1903 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 7. Ausläufer beim Telegraphenbureau St. Gallen. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 15. September 1903 beim Chef des Telegraphenbureaus in St. Gallen.
-
1. Postbureauchef in Neuenburg. Anmeldung bis zum 8. September 1903 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 2. Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 8. September 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 3. Posthalter und Briefträger in Rapperswil (Aargau). Anmeldung bis zum 8. September 1903 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

4. Zwei Postcommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 8. September 1903 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 5. Telegraphist in Littau (Luzern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 8. September 1903 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 35.

Bern, den 2. September 1903.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

C. Transitverkehr.

646. (⁸⁵/08) *Teil I, Abteilung B, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Ergänzung.*

Auf den 1. Oktober 1903 wird im vorstehend genannten Tarifteil bei Position 388/627 der Frachtgut-Warenklassifikation in der Kolonne „Ausnahmetarife“ der außeritalienischen Klassifikation der Ausnahmetarif Nr. 41*) und am Fuße der Seite die folgende hierzu gehörende Anmerkung nachgetragen:

„*) Nur gültig für Zichorienwurzeln, gedörrt oder getrocknet, und Zichorienschnitze.“

Luzern, den 1. September 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

647. ^(35/03) *Interner Personen-, Gepäck-, Tier- und Gütertarif der elektrischen Strassenbahn Aarau-Schöftland, vom 1. Oktober 1902. Aenderung der Arbeiterabonnements.*

Gemäß Beschluß des Verwaltungsrates vom 24. Juli 1903 wird der Rabatt auf Arbeiterabonnements vom 26. November 1903 hinweg von 70 auf 60 % der Taxen für einfache Fahrt reduziert.

Schöftland, den 24. August 1903.

Direktion der elektrischen Strassenbahn Aarau-Schöftland.

648. ^(35/03) *Zeitungstransporte im Abonnement im internen Verkehr der schweizerischen Bundesbahnen, sowie im direkten Verkehr zwischen diesen und Stationen der A B, T T B, S O B, G B, S T B, L H B und O e B B.*

Für die regelmäßige Beförderung von Zeitungen wird in den obgenannten Verkehren eine Erleichterung in der Weise gewährt, daß die Fracht nach dem Gepäcktarif auf Grund eines Durchschnittsgewichtes pro Zeitungsnummer monatlich vorausbezahlt und die Auflieferung der lediglich mit der Adresse des Empfängers versehenen Sendungen sodann ohne weitere Förmlichkeiten geschehen kann.

Der Taxberechnung werden für jeden Monat 25 Speditionstage und ein tägliches Minimalgewicht von 10 kg. zu Grunde gelegt. Die Minimaltaxe beträgt für den internen Verkehr der S B B Fr. 5 und für den direkten Verkehr mit den genannten Bahnen Fr. 10 pro Station und Monat.

Bern, den 1. September 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

649. ^(35/03) *Nordwestdeutsch-rheinisch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Juni 1902. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten folgende Taxen in Kraft:

Worms nach und von	Wegevorschrift		Ent- fernung km.	Gepäckfracht für 10 kg.				
	deutsche Strecke Gruppe	schweizerische Strecke Gruppe		a		b		
				ohne Freigepäck		mit		
	M.	Fr.	M.	Fr.	M.	Fr.		
Lugano	70	15	715	2. 57	3. 18	—.	25 —.	32

Bern, den 1. September 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

650. (⁹⁵/₀₃) Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900. Bestimmungen über die Anwendung der Frachtsätze von und nach Wien Hauptzollamt.

Mit Wirksamkeit vom 15. September 1903 erhalten die obgenannten Bestimmungen nachstehende Fassung:

Auf- und Abgabe in Wien Hauptzollamt.

A. Von der Auf- und Abgabe als *Eil-* und *Frachtgut* sind mit den unter D bezeichneten Ausnahmen *ausgeschlossen*:

- a. explosive, feuergefährliche, leicht entzündliche, ätzende, im besonderen Grade übelriechende und ekelerregende Gegenstände;
- b. Leichen;
- c. lebende Tiere.

B. Von der Abgabe als *Frachtgut* sind mit den unter D bezeichneten Ausnahmen *ausgeschlossen*:

- a. alle sperrigen Güter, Möbel und Möbelbestandteile, sowie Emballagen als: Käfge, Steigen, Körbe, auch Latten-Geflügelkörbe etc.;
- b. Stückgüter in Wagenladungen, sowie alle sonstigen Wagenladungsgüter;
- c. Fahrzeuge aller Art.

C. Von der Abgabe als *Frachtgut* sind mit den unter D bezeichneten Ausnahmen *ausgeschlossen*:

- a. Fahrzeuge aller Art;
- b. folgende Güter in Wagenladungen:

mineralische Kohle und Kokes, Brenn- und Langholz, Steine, Ziegel, Schotter, Sand, Erden, Erze und schwere Maschinen.

D. Sämtliche unter A, B und C angeführten Beschränkungen gelten *nicht* für Zollgüter, welche an das k. k. Hauptzollamt Wien angewiesen sind, sowie auch *nicht* für jene Güter, welche daselbst der Zollamtsbehandlung zugeführt werden und dann zur Neuaufgabe gelangen.

Die unter B b angeführten Beschränkungen gelten nicht hinsichtlich solcher Güter, welche nach dem Auslande im Transit über die Linien der k. k. österreichischen Staatsbahnen zur Aufgabe gelangen.

Bern, den 25. August 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Ausnahmetaxen.

651. ^(35/03) *Ausnahmetaxen für Transporte von Stickereien und Geweben aus Baumwolle St. Gallen — belgische Seehäfen transit und Terneuzen transit.*

Mit 15. September 1903 treten für die Beförderung von Stickereien und Geweben von Baumwolle in Wagenladungen von mindestens 5000 kg. ab St. Gallen nach den belgischen Seehäfen, sowie Terneuzen transit, zur Ausfuhr nach außereuropäischen Ländern, folgende Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

von St. Gallen nach	Taxen pro Tonne Fr.
Antwerpen (Entrepôt, Bassins und Süd-Quais) transit	43. —
Brügge (Bassin) transit	45. 20
Brüssel (Entrepôt und Bassin) transit	41. 32
Gent (Entrepôt, Docks und Bassin) transit	43. 52
Löwen (Bassin) transit	41. 28
Nieuport transit	46. 30
Ostende (Bassin) transit	46. —
Termonde (Entrepôt) transit	42. 48
Terneuzen transit	44. 48

Bern, den 1. September 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

652. ^(35/03) *Ausnahmetarif Nr. 1 für metallurgische Produkte aus Deutschland nach Italien, 2. Auflage vom 1. Dezember 1898. Nachtrag VI.*

Am 1. Oktober 1903 tritt zum vorstehend genannten Ausnahmetarif ein Nachtrag VI in Kraft, enthaltend Änderungen, Ergänzungen und Berichtigungen des Haupttarifs. Der Nachtrag kann bei der Drucksachenkontrolle der elsäß-lothringischen Bahnen in Straßburg, sowie bei der Güterexpedition dieser Bahnen in Basel bezogen werden.

Luzern, den 1. September 1903. **Direktion der Gotthardbahn.**

653. ^(35/03) *Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Nachtrag VIII.*

Am 1. Oktober 1903 tritt zum vorstehend genannten Tarifteil ein Nachtrag VIII in Kraft, der eine Reihe von Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifes enthält, unter anderem einen Ausnahmetarif Nr. 41 für Zichorienwurzeln, gedörrte oder getrocknete, und Zichorienschnitze in Wagenladungen von 10 000 kg.

Der Nachtrag kann bei der Drucksachenkontrolle der elsäß-lothringischen Bahnen in Straßburg, sowie bei der Güterexpedition dieser Bahnen in Basel bezogen werden.

Luzern, den 1. September 1903. **Direktion der Gotthardbahn.**

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizerg Gebiet.

654. ^(85/03) *Teil II, Hefte 1 und 2, des Tirol-Vorarlberg-süd-deutschen Gütertarifes, vom 1. September 1902.*

Nachträge I.

Mit Wirkung vom 1. September 1903 werden zu den Heften 1 und 2 die Nachträge I ausgegeben. Diese enthalten die Neuauflage des Warenverzeichnisses zum Ausnahmetarif Nr. 8 (Eisen und Stahl) und die Neuauflage des Ausnahmetarifs Nr. 9 (Düngemittel), der nunmehr auch für den Bereich des Heftes 1 zur Einführung kommt.

Außerdem werden ergänzt bzw. neu eingeführt die Ausnahmetarife Nr. 1 (Güter aller Art), Nr. 4 (Holz), Nr. 5 (Steinkohlen), Nr. 5a (Gaskoks), Nr. 10 (Zement), Nr. 11 (Steine) und Nr. 14 (Spat). Ferner enthalten die Nachträge verschiedene Änderungen und Ergänzungen der Tarif tabellen und der Vorbemerkungen, sowie einige Berichtigungen. Soweit Frachterhöhungen eintreten, bleiben die seitherigen Sätze noch bis 15. Oktober 1903 in Kraft. Die Nachträge können zum Preise von 0,10 M. (Heft 1) und 0,20 M. (Heft 2) bei den Endbahnen bezogen werden.

Karlsruhe, den 30. August 1903.

Namens der beteiligten Verwaltungen:

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

655. ^(85/03) *Teil II und Heft 4 des ost-mittel-südwestdeutschen Gütertarifes, vom 1. Mai 1897. Nachträge.*

Zum ost-mittel-südwestdeutschen Gütertarif ist mit Gültigkeit vom 1. September 1903 der Nachtrag VIII für den Teil II und der Nachtrag XII für das Heft 4 (Verkehr mit Baden) ausgegeben worden; dieselben enthalten Änderungen und Ergänzungen der Tarifvorschriften, der Klassen- und Ausnahmetarife, sowie Einbeziehung neuer Stationen.

Von badischen Stationen sind Heitersheim, Löffingen und Nußdorf neu aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 24. August 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 1. September 1903:

417. Ausnahmetaxen für den Transport von Stickereien und Geweben aus Baumwolle in Wagenladungen ab St. Gallen nach belgischen Seehäfen transit, sowie nach Terneuzen transit.

418. Tarif und Distanzenzeiger für den Verkehr der Berner oberländischen Transportanstalten unter sich, mit Vorbehalt.

419. Taxtabellen des Personen- und Gepäcktarifes für den niederländisch-deutsch-südfranzösischen Verkehr, mit Vorbehalt.

420. Einführung von Bestimmungen und Taxen für den Transport von Zeitungen im Abonnement im internen Verkehr der S B B, sowie im direkten Verkehr S B B — A B, T T B, S O B, G B, S T B, L H B, H W B und O e B B.

421. Ergänzung des Teiles I, Abteilung B, der deutsch-italienischen Gütertarife.

422. Entwurf eines Nachtrags VIII zu Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, sowie Entwurf eines Nachtrags VI zum Ausnahmetarif Nr. 1 für metallurgische Produkte aus Deutschland nach Italien.

423. Gepäcktaxen für die Relation Worms — Lugano via Basel.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.09.1903
Date	
Data	
Seite	5-12
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 678

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.